

<i>Ausbeute von Chlor im freien Zustande</i>	. . . . .	40,14 Th.
<i>Chlor, welches wieder in den Prozeß zurückgeht</i>		
a) im Zersetzungsrückstand	. . . . .	13,30 Th.
b) als Salzsäure condensirt	. . . . .	35,29 "
		48,59 "
<i>Chlorverlust</i>		
a) beim Trocknen	. . . . .	6,27 "
b) bei den anderen Operationen	. . . . .	5,00 "
		11,27 "
		<hr/> 100,00 "

Zur Erzeugung von 40,14 Th. freiem Chlor braucht man also $100 - 48,59 = 51,41$ Th. Chlor im Rohmaterial, d. h. es werden 78 Proc. des in Arbeit genommenen Chlores im freien Zustande erhalten.

Eine Verbesserung dieses Resultates liefse sich durch Verminderung des Chlorverlustes, durch Erhöhung der Bildung von Chlor im Verhältniß zur Salzsäure und durch Verminderung des Chlorgehaltes des Zersetzungsrückstandes erzielen. In allen diesen Punkten läßt sich jedenfalls allein schon durch Anwendung höherer Temperatur in den Zersetzungskammern eine Verbesserung erreichen. Bei den jetzigen Einrichtungen steigt die Hitze in den Kammern bis auf etwa 1000° . Die Temperatur muß aber wo möglich noch bedeutend gesteigert werden.

Die aus dem Ofen entleerte Magnesia muß in einer mit Rührwerk versehenen Eisenpfanne, welche sich in einem anderen mit Wasser gefüllten Gefäße befindet, gekühlt werden. Dann wird dieselbe durch ein Drehsieb gesiebt und man erhält dadurch etwa 85 Proc. fast aus reiner Magnesia bestehendes Pulver mit nur 4 Proc. Chlor und 15 Proc. beinahe unzersetztes Oxychlorid in Stücken mit bis 40 Proc. Chlor, welches wieder in den Ofen gebracht wird.

Die gegenwärtige Anlage in Salindres besteht aus 2 Zersetzungsöfen mit je 9 Zersetzungskammern von 3^m Höhe, 1^m Länge und $0,08^m$ Breite. Diese 2 Oefen mit einem Regeneratorbrenner sind zur Herstellung von 1000^k Chlor in 24 Stunden (je 3 Operationen in 24 Stunden) construiert und lassen sich deshalb zusammen als Einheit betrachten.

Wegen mangelhafter Erhitzung der Zersetzungskammern können bis jetzt nur 2 Operationen, von denen jede 180 bis 190^k Chlor liefert, in einem Ofen gemacht werden, und es werden daher bis jetzt in 24 Stunden nur 720 bis 760^k freies Chlor erzeugt. Durch Anwendung einer höheren Zersetzungstemperatur wird aber nicht nur die Production bedeutend erhöht werden, sondern auch der Verlust geringer und das Verhältniß von Chlor und Salzsäure günstiger. Dabei werden sich die Kosten für Kohle und Arbeit nicht im Verhältniß zur Mehrproduction steigern.

Die Herstellungskosten von täglich 720^k Chlor (d. h. die Ausgaben für die Umwandlung der entsprechenden Menge Salzsäure in Chlor) sind bei der jetzigen Einrichtung nach *Pechiney's* Angaben folgende: